



Landwirtschaft 2040: Bauernverband startet Dialogprozess

Beitrag

Globale Krisen, Klimawandel, Wasserknappheit oder weitere Veränderungen, die unser aller Leben auf der Erde gefährden, sind in vollem Gange. „Diese Entwicklungen verändern Alltag und Umwelt weltweit. Und diese Veränderungen machen auch vor den bayerischen Bäuerinnen und Bauern nicht Halt. Daher wollen und müssen wir als Bayerischer Bauernverband intensiv über die Zukunft der bayerischen Land- und Forstwirtschaft nachdenken und potenziellen Handlungsbedarf aufzeigen“, sagt der bayerische Bauernpräsident Walter Heidl. „In der Verantwortung gegenüber kommenden Generationen – den Kindern, Enkeln und Hofnachfolgern – haben wir deshalb einen offenen Diskussions- und Dialogprozess zur bayerischen Landwirtschaft 2040 gestartet.“

„Zu diesem Prozess gehört es aus unserer Sicht, öffentlich und offen über die Land- und Forstwirtschaft der Zukunft zu diskutieren. Denn wir sind uns bewusst, dass das Vertrauen von Politik, Gesellschaft und Verbrauchern zentral sein wird für eine erfolgreiche Zukunft in der bayerischen Land- und Forstwirtschaft“, sagt Heidl. Kernstück ist ein Diskussionspapier mit 10 Thesen zu Chancen und Perspektiven. Diese Thesen sind ab sofort zu finden unter:
www.BayerischerBauernVerband.de/Landwirtschaft-2040.

„Niemand kann Zukunft vorhersagen. Diese Thesen zeigen auf, wohin sich die bayerische Landwirtschaft bis zum Jahr 2040 entwickeln könnte. Wir wollen Perspektiven aufzeigen, wie Bäuerinnen und Bauern einen Beitrag zur Bewältigung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen leisten können – und welche Veränderungen und Rahmenbedingungen dafür nötig sind. Dieser Dialogprozess soll Denkanstöße geben, aber auch dazu beitragen, Anregungen und Anmerkungen zu sammeln, zu reflektieren und das Diskussionspapier weiterzuentwickeln.“

Dabei zeichnet der Bauernverband neben der klassischen regionalen Bereitstellung der Lebensmittel auch mit Blick auf den Klimaschutz, geänderte Ernährungsgewohnheiten oder Energie und Rohstoffe aus erneuerbaren Quellen ein durchaus selbstbewusstes Szenario. Doch der Weg in die Zukunft wird mit großen, zum Teil noch gar nicht absehbaren Veränderungen und Anstrengungen verbunden sein.

„Wir sind der festen Überzeugung, dass die zentrale Bedeutung der Landwirtschaft für unsere Ernährung, den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und eine lebenswerte Zukunft eine gemeinsame Kraftanstrengung nicht nur rechtfertigt. Sie macht sie sogar notwendig“, so Heidl.

Das Diskussionspapier mit den 10 Thesen wurde in den letzten Wochen im Bayerischen Bauernverband gemeinsam von ehren- und hauptamtlichen Vertretern erarbeitet und diskutiert. Bis Ende Juni 2021 wird sich der Bauernverband nun mit Landwirt*innen, politischen Vertreter*innen, Verbraucher*innen und anderen Organisationen über die Zukunft der Landwirtschaft austauschen.

Für Mitglieder und Ehrenamtliche bis Mitte Juni werden zahlreiche Dialogveranstaltungen angeboten: Infos und Anmeldung online unter www.bildung-beratung-bayern.de. Zusätzlich bietet der Bauernverband unter www.BayerischerBauernVerband.de/Landwirtschaft-2040 eine digitale Plattform, auf der auch Meinungs- und Diskussionsbeiträge hinterlassen werden können „Ich lade Sie herzlich ein: Diskutieren Sie mit und bringen Sie Ihre Meinung zur Landwirtschaft 2040 in Bayern ein!“, sagt Heidl.

Bericht und Bild: Bayerischer Bauernverband



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. BBV
3. Chiemgau
4. Landwirtschaft 2040
5. München-Oberbayern
6. Rosenheim